

### 3. Cachebeschreibung und Attribute

#### Attribute:

Terrain: 2,5/5

Schwierigkeitsgrad: 4,5/5

Attribute:

- NICHT Empfohlen für Kinder
- Mittlere Wanderung (1-10km)
- Verlassene Gebäude
- Jederzeit verfügbar
- Internet/Google wird benötigt
- Eventuell Waten erforderlich
- NICHT Rollstuhl-/Kinderwagen geeignet

#### Geocache:

Startposition:

N 48° 21' 18.493"

E 10° 58' 47.632"

Du befindest dich vor der Kirche St. Jakob. Begib dich hinein und suche nach der Gründungstafel der Stadt Friedberg. In der ersten Zeile befindet sich der Name einer wichtigen historischen Persönlichkeit, die den Beinamen „der Strenge“ trug, da er seine Frau wegen eines vermuteten Ehebruchs hinrichten ließ, und Friedberg als Grenzschutz gegen Augsburg gegründet hat. Versuche diesen zu entziffern (ohne Titel) und wandle jeden Buchstaben nach dem folgenden Schema in eine Zahl um: A=1, B=2, C=3, ...

Addiere alle diese Zahlen und merke sie dir als Koordinatenzahl1 (KOZ1).

Als nächstes musst du den Namen desjenigen Heiligen herausfinden, der seit vier Jahren jedem Gottesdienst in dieser Kirche beiwohnt. Die Koordinatenzahl2 (KOZ2) gleicht der Anzahl an Jahren, vor denen diese Person heilig gesprochen wurde.

Die Koordinaten der nächsten Station berechnest du wie folgt:

N 48° 21' 12.(517-KOZ1)''

E 10° 58' 48.795''

Begib dich zur nächsten Station und schaue dich dort genau nach einem Denkmal um. Mach dir mit deinem Handy oder einer Kamera (möglichst präzise) Fotos vom Innenraum des Gebäudes. Finde anschließend die Anzahl der Tafeln mit Bezug zum Ersten Weltkrieg heraus und merke dir diese als KOZ3.

Bei diesem Denkmal ist erwähnenswert, dass Friedberg im Zweiten Weltkrieg der Zerstörung durch amerikanische Bomber nur knapp entgehen konnte. Als nämlich Truppen mit Panzern in Friedberg einfahren wollten, errichteten die verbliebenen SS-Mitglieder eine Straßensperre am Friedberger Berg, woraufhin die Amerikaner mit einem Luftschlag drohten. Der Versuch von einigen friedberger Männern die Panzersperre abzubauen scheiterte an den Drohungen der SS-Leute sie zu erschießen. Erst einer Gruppe mutiger Frauen gelang es die Sperre zu entfernen und so Friedberg vor seiner Zerstörung zu retten.

Begib dich zu folgenden Koordinaten:

N 48° (75-KOZ2)' 12.024''

E 10° 58' 48.(689-KOZ3)''

folge der Stadtmauer auf direktem Weg, bis du die Koordinaten

N 48° 21' ((231/3)-KOZ2).101''

E 10° 58' 39.1(67-KOZ3)''

erreichst. Achte auf dem Weg auf alle historisch relevanten Tafeln (erkennbar an den hängenden Schildern). Die Koordinatenzahl 4 errechnest du wie folgt aus den Zahlen, die du bei den 7 folgenden historischen Häusern findest:

KOZ4 = 1. Haus: in Nutzung bis Jahr ? +

2. Haus: Hausnummer +

3. Haus: Anzahl der Ecken des Daches +

4. Haus: Hausnummer +

5. Haus: Zahl auf Laterne +

6. Haus: Hausnummer +

## 7. Haus: Hausnummer

Am Ende der Stadtmauer (Folter-Turm), kannst du mehrere bunt gefärbte Klappen an der Wand erkennen. Lies dir diese durch und beantworte mit deinem neu gewonnenen Wissen folgende Frage: seit wann ist die Stadt Friedberg keine Grenzstadt (an der Grenze zwischen Bayern und Augsburg/Schwaben) mehr? (Jahreszahl=KOZ5)

Begib dich für die nächste Station zu folgenden Koordinaten:

N 48° 21' 21.(2422-KOZ4)“

E 10° 58' 40.(1957-KOZ5)“

Suche rund um den dort auffindbaren Turm nach einer versteckten Micro Dose. In dieser befindet sich ein Name. Für die nächste Koordinatenzahl musst du herausfinden, seit wie vielen vollständig vergangenen Jahren, die dort genannte Person bereits tot ist (Stand 2017-09-25) = KOZ6. Falls du nicht über das notwendig gute Gedächtnis verfügst, kannst du das auch auf den Bildern nachschauen, die du bei Station 2 gemacht hast.

Gehe nun zu den folgenden Koordinaten

N 48° 21' 24.(1538-9\*KOZ6)“

E 10.977940

An diesen Koordinaten findest du nun eine weitere Microdose, in der ein Zettel mit dem Rätsel für das Final steckt. Die Information zur Lösung des Rätsels können aus folgender Friedberger Legende gewonnen werden.

Im 13. Jahrhundert unter der Herrschaft Herzog Ludwigs des Strengen verliebte sich Graf Ulrich von Mering (damals Möring) in Agnes von Hardenberg, die Tochter des Burgpflegers von Friedberg. Jedoch hatte auch der Raubritter Hans von Eurasburg Interesse an Agnes von Hardenberg und versuchte deshalb, Graf Ulrich aus dem Weg zu schaffen. Die Möglichkeit dazu bot sich ihm durch den Diebstahl eines Dolchs des Grafen Ulrich mit dem Möringer Wappen darauf. Mit diesem ermordete er dann Agnes' Vater, wodurch der Verdacht natürlich sofort auf Ulrich fiel. Zum Tode verurteilt, wurde er zum Friedberger Köpfhäusel gebracht. Seinen letzten Worten nach sollte aus seinem Blut, zum Zeichen seiner Unschuld, eine Föhre wachsen. Die Föhre ist eine Art des Kieferbaumes. So wuchs dann auch eine Föhre auf dem Köpfhäusel. Diese kann noch heute im Friedberger Schlossmuseum gesehen werden.

Begib dich nun zu dem herausgefundenen Standort. Hier kannst du nun das Final finden. Wir hoffen, dass euch diese anspruchsvolle Geocachingtour der Stadt Friedberg etwas näher gebracht hat und ihr nun auch einen besseren Einblick in die Vergangenheit Friedbergs bekommen habt.